



Der Kyffhäuser.

Dreißigster Abend.

Von andern Kaisern aus dem Geschlechte der Hohenstaufen.

Der Rotbart spricht zum Knaben: „Geh vor das Schloß, o Zweig,
Und sieh ob noch die Raben herfliegen um den Berg.
Und wenn die alten Raben noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen, verzaubert, hundert Jahr.“

Als die Trauerkunde von dem plötzlichen Tode des alten Heldenkaisers Friedrich Barbarossa nach Deutschland kam, war dort die Betrübniß groß und allgemein, denn es hat kaum einen zweiten deutschen Kaiser gegeben, welcher geliebter und hochgeehrter gewesen wäre als der alte Rotbart. Die Liebe des Volkes zu diesem deutschen Helden sprach sich selbst in späteren Zeiten noch in einem weitverbreiteten Aberglauben aus, der sich als Sage bis in die nachfolgenden Jahrhunderte erhalten hat.

Die Leute konnten sich nämlich gar nicht darein finden, daß ihr großer Kaiser gestorben sein solle. Obgleich hochbejahrt, hatte er ja noch so munter und frisch ausgesehen, als er an der Spitze der Kreuzfahrer in das Heilige Land zog, und so verbreitete sich der Glaube, der Kaiser sei gar nicht tot, sondern harre in einem Berge der Zeiten, da Deutschland wieder zu so